

NÜRNBERGER



FRIEDENSFORUM

c/o Ewald Ziegler
Okenstr. 22
90443 Nürnberg
e-mail: info@friedensforum-nuernberg.de
Internet:
<http://www.friedensforum-nuernberg.de>
Sonderkonto:
Ewald Ziegler, Postbank Essen
Kto-Nr. 695292437, BLZ 360 100 43
18. August 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Friedensfreundinnen und Friedensfreunde!

Umweltkatastrophen

Die Bilder über die verheerende Ölkatastrophe im Golf von Mexiko waren noch nicht aus den Medien verschwunden, als uns die Berichte über riesige Brände in Russland, Hochwasser in Sachsen, Polen und Tschechien erreichten. Die Flutkatastrophe in Pakistan stellt nochmals einen neuen Negativrekord an Verwüstung dar. Unser Mitgefühl und unsere Hilfe gilt den betroffenen Menschen; und zwar in jedem Land.

Statt gegenseitiger Aufrüstung mit Raketen, Panzern, ... brauchen wir gemeinsame Anstrengungen für eine lebenswerte Umwelt. Die Klimapolitik veranschaulicht am deutlichsten die bestehenden Defizite der Politik.

Afghanistan

In den letzten Wochen hat sich die Berichterstattung in den meisten Medien weg von den Kriegsgräueln hin zu abstoßenden Bestrafungen durch religiöse Fanatiker wie den Taliban verschoben. Es muss gewiss nicht ausführlich dargelegt werden was die Friedensbewegung von solchen an das Mittelalter erinnernden Handlungen hält. Dabei gilt es aber die Zusammenhänge und die Relationen nicht aus dem Blick zu verlieren, damit das Leid solch grausiger Bestrafungen nicht als weiterer Kriegsgrund benutzt werden kann.

Der `Krieg gegen den Terror` hat in Afghanistan nach acht Jahren keines der vorgegebenen Ziele erreicht. Das Leid der Bevölkerung nimmt durch den Krieg eher noch zu statt ab, die ausländischen Truppen werden zunehmend als Besatzung empfunden, die eingesetzte Regierung gilt vom Präsidenten bis zur Polizei vor Ort als durch und durch korrupt. Glaubt jemand ernsthaft auf diesem Nährboden wachsen Demokratie, Menschenrechte und wirtschaftlicher Wohlstand für alle?

Betrachtet man dann noch welche Warlords und Drogenbarone in Afghanistan als Verbündete der fremden Truppen gelten, dann erübrigt sich schon fast ein Blick in befreundete Staaten wie Katar, wenn es um Menschen- und Frauenrechte geht.

Der Abzug der fremden Truppen bleibt eine notwendige Bedingung, damit Afghanistan die Chance für eine selbstbestimmte Entwicklung erhält. Die bundesweite Unterschriftensammlung der Friedensbewegung ist eine gute Möglichkeit, den Druck auf die Bundesregierung in diese Richtung zu erhöhen. Auf beiliegendem Flugblatt zum Antikriegstag ist der Text mit abgedruckt.

Wikileaks

Das Internetportal Wikileaks hat zehntausende Dokumente zum Afghanistankrieg veröffentlicht. In den USA reagiert man darauf nach dem Vorbild der altgriechischen Mythologie. Der Überbringer der schlechten Nachricht wird verurteilt, nicht deren Verursacher. Das passt eigentlich alles gar nicht zu einem Friedensnobelpreisträger, der zugleich die Machtfülle des US-Präsidenten besitzt.

Guttenberg als Friedensaktivist?

Der für Rüstung zuständige Minister bringt ständig neue Vorschläge einer Bundeswehrreform in die Öffentlichkeit, die dort nicht selten als Abrüstungsschritt interpretiert werden. Leider ist das noch nicht Wirklichkeit. Es geht nicht um Abrüstung, es geht darum das für die Bundeswehr bereit gestellte Geld möglichst effizient für die Aufgabe einer weltweit operierenden Interventionsarmee auszugeben. In Diskussionen darüber sollten wir auch die von uns im letzten Brief verschickten `10 Sparvorschläge der Friedensbewegung` einbringen. Das und viele andere interessante Seiten sind auf der Homepage des Friedensratschlags unter www.ag-friedensforschung.de

Antikriegstag

Der traditionelle Antikriegstag am 01. September wird bundesweit von Friedensbewegung und Gewerkschaften begangen. In unserer Region sind uns neben Nürnberg Veranstaltungen in Fürth und Erlangen bekannt.

In Nürnberg führen wir wiederum gemeinsam mit dem DGB eine Aktion vor der Lorenzkirche durch, ein Flugblatt liegt bei.

Wir hoffen auf viele Helferinnen und Helfer, die uns von 16.00 – 18.00 vor der Lorenzkirche unterstützen.

Vorankündigung

2. Nürnberger Friedensdiskurs

Am Freitag, den 01. Oktober führen wir den 2. Nürnberger Friedensdiskurs durch. Eine Einladung folgt.

Nürnberger Kriegsverbrecherprozesse und das Völkerrecht

Es ist absehbar, dass im Herbst die Diskussionen darüber, welche Konsequenzen für das Völkerrecht aus den Nürnberger Prozessen zu ziehen sind, neu belebt werden.

Wir freuen uns, dass wir dazu den Völkerrechtler Prof. Norman Peach für eine von mehreren Organisationen getragene Veranstaltung am Mittwoch, den 20. Oktober 2010 gewinnen konnten.

Auch dazu werden wir eine Einladung verschicken.

Nächstes Treffen

Wir laden Sie herzlich ein zum nächsten Treffen des Nürnberger Friedensforum

am Donnerstag, 16. September 2010

um 19.00 Uhr im NBH Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6.

TO-Vorschlag: Aktuelle Situation

Durchgeführte Aktionen

Nächste Aktionen (Friedensdiskurs, Volkstrauertag, Friedensdekade...)

Verschiedenes

Mit friedlichen Grüßen

Anna Beltinger

Arno Weber

Ewald Ziegler